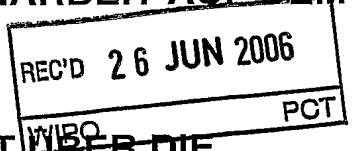




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts AR330WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000497	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 15.03.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.03.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. H04N5/232 G02B7/08		
Anmelder ARNOLD & RICHTER CINE TECHNIK GMBH & CO. ET AL		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 9 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 24.01.2006	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.06.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter Ciarrocca, M Tel. +49 30 25901-634 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000497

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-20 eingegangen am 30.05.2006 mit Schreiben vom 30.05.2006

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☒ Ansprüche: Nr. 15-17
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000497

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-14,18-20
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-14,18-20
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-14,18-20
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen:

D1: US 2004/046938 A1
D2: JP 02 226878 A
D3: US-A-4 320 947
D4: US 2003/011692 A1
D5: EP-A-0 843 188
D6: US-A-5 003 400
D7: US-A-5 654 757
D8: EP-A-0 574 105

Zu Punkt I (R. 70.2(c) und Art. 34(2)(b) PCT)

2. Die mit Schreiben vom 30.05.2006 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen.
3. Ansprüche 15-17 definieren eine Vorrichtung mit einer manuellen Schärfenzieheinrichtung mit einem Bildschärfe-Handrad, das Steuersignale an die Antriebseinheit abgibt.
4. Nach der ursprünglich eingereichten Offenbarung, ist in den Ausführungsbeispielen mit einer manuellen Schärfenzieheinrichtung (Fig. 2, Beschreibung, S. 11) das Bildschärfe-Handrad über eine Antriebsachse mit einer Getriebeeinheit verbunden. Ein Elektromotor oder eine Motor-Getriebeeinheit nach Fig. 3 sind ansteckbar (S. 6, Z. 32; S. 12, Z.15). Steuersignale zum Steuern der Antriebseinheit (Getriebeeinheit) werden nicht erwähnt.
5. Es scheint in diesen Ausführungsbeispielen nicht möglich, dass im manuellen Fokussierbetrieb das Bildschärfe-Handrad ein Steuersignal erzeugen kann.
6. Der Gegenstand von Ansprüchen 15-17 wurde daher nicht ursprünglich offenbart.

Zu Punkt VIII (Art. 6 PCT)

7. Es ist unklar im Vorrichtungsanspruch 5 wie das Verfahrensschritt "Steuersignale....**abgibt**" die Vorrichtung definiert.

Zur Analyse der Neuheit und Erfinderische Tätigkeit wurde interpretiert, dass Steuersignale abgebar sind.

8. Die Ausführungsbeispiele mit einer Bedienungseinheit ohne einen elektromotorischen Antrieb (S. 12, Z. 10-12) scheinen nicht in den Schutzzumfang vom Anspruch 5 zu fallen. Die Beschreibung steht daher nicht im Einklang mit den Ansprüchen.

In den Ausführungsbeispielen mit einer manuellen Schärfenzeheinrichtung (Fig. 2, Beschreibung, S. 11) ist das Bildschärfe-Handrad über eine Antriebsachse mit einer Getriebeeinheit verbunden. Ein Elektromotor oder eine Motor-Getriebeeinheit nach Fig. 3 sind ansteckbar (S. 6, Z. 32; S. 12, Z.15). Steuersignale werden nicht erwähnt.

Es scheint in diesen Ausführungsbeispielen nicht möglich, dass im manuellen Fokussierbetrieb das Bildschärfe-Handrad ein Steuersignal erzeugen kann.

9. Anspruch 2 definiert eine Vorrichtung nach *Verfahrensanspruch 1*.

Zu Punkt V (Neuheit und Erfinderische Tätigkeit)

UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

10. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 (soweit verstanden) nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.
11. Es wurde verstanden, dass im Verfahren nach Anspruch 1 die Antriebseinheit (i) in einem manuellen Fokussierbetrieb von einem Bildschärfe-Handrad angesteuert

wird, und

(ii) in einem automatischen Fokussierbetrieb von einer Autofokussiereinrichtung in Abhängigkeit von der gemessenen Entfernung des Aufnahmeobjekts angesteuert wird.

12. D3 offenbart ein Verfahren zum Einstellen der Bildschärfe am Kameraobjektiv (3) einer Laufbildkamera ("movie camera") mit einer mit dem Kameraobjektiv (3) verbundenen Antriebseinheit (2'), die in einem manuellen Fokussierbetrieb (Sp. 3, Z. 63-64 "operated manually") von einem Bildschärfe-Handrad (2 in Fig. 3 ist in Form eines Handrads) einer Bedienungseinheit (2), die die eingestellte Bildschärfe an einer **Skala** (Skala in Fig. 3 auf Eingabeeinrichtung 2) anzeigt, und in einem automatischen Fokussierbetrieb eine Autofokussiereinrichtung ("automatic focussing device" in 4) zum Messen der Entfernung ("range finding device 15") eines Aufnahmeobjekts von der Laufbildkamera und Abgabe von Steuersignalen (Sp. 3, Z. 2 "output signal") an ein mit dem Bildschärfe-Handrad (2) der Bedienungseinheit verbundenes elektromechanisches Stellglied (16-20) zum Einstellen oder Nachführen der am Bildschärfe-Handrad (2) (nach Sp. 2, Z.51-Sp. 3, Z. 19 wird 2 während des automatischen Fokussierbetriebs gedreht) eingestellten Bildschärfe in Abhängigkeit von der gemessenen Entfernung des Aufnahmeobjekts gesteuert wird (Sp. 6, Z. 16-19 "electric circuit adapted for controlling said motor in response to the signal from said range-finding device").

(Nach S.5, Z. 27-29 der aktuellen Anmeldung ist es klar, dass die Ansteuerung der Antriebseinheit im manuellen Fokussierbetrieb mechanisch erfolgen kann).

13. Der Gegenstand von Anspruch 1 unterscheidet sich vom Verfahren nach D3 durch folgende Merkmale:

- Skalenscheibe statt Skala

Der Auswahl einer Skala in Form einer Skalenscheibe ist naheliegend.

Der Gegenstand von Anspruch 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

14. Nach dem Ausführungsbeispiel von Fig. 2 steuert das Bildschärfe-Handrad die Antriebseinheit durch eine mechanische Verbindung (Getriebeeinheit 5'). Nach D3 ist die mechanische Verbindung eine direkte Verbindung.
15. Der Gegenstand von Anspruch 1 ist auch gegenüber D1 nicht erfinderisch.
- 15.1 D1 offenbart im Ausführungsbeispiel von Fig. 4 (Absätze [0044]-[0046]) ein Verfahren zum Einstellen der Bildschärfe am Kameraobjektiv (12, Fig. 1) einer Laufbildkamera (10, Fig. 1) mit einer mit dem Kameraobjektiv (3) verbundenen Antriebseinheit (98, Fig. 4), die
in einem manuellen Fokussierbetrieb (Absätze [0044]-[0045]) von einem Bildschärfe-Handrad (131) einer Bedienungseinheit (125), die die eingestellte Bildschärfe an einer *Anzeigeeinrichtung* (126 & 128) anzeigt (Absatz [0045]: "An indicator 128 responds to the lens setting signal to move to a position indicative of the lens focal position"), und
in einem automatischen Fokussierbetrieb (Absatz [0046]) eine Autofokussiereinrichtung (117+118) zum Messen der Entfernung (Absatz [0044]: "representative of the distance") eines Aufnahmeobjekts von der Laufbildkamera und Abgabe von Steuersignalen (Absatz [0046]: "range signal", "focusing signal" und "drive signal") an die *Anzeigeeinrichtung* (126 & 128) der Bedienungseinheit zum Einstellen oder Nachführen der an der *Anzeigeeinrichtung* angezeigten Bildschärfe in Abhängigkeit von der gemessenen Entfernung des Aufnahmeobjekts (Absatz [0044]: "range signal activates an indicator 126...that provides a visual indication of the range") gesteuert wird.
- 15.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher vom expliziten Inhalt von D1 durch folgende Merkmale:
- ein mit der Anzeigeeinrichtung verbundenes **elektromechanisches Stellglied**
 - Anzeigeeinrichtung ist eine **Skalenscheibe**
- 15.3 Zur Schwenkung der Anzeigearme ("indicator arms or needles *pivot*" in Absatz [0045])

(siehe auch Anspruch 5 von D1)), durch ein Signal ("lens setting signal") ist es implizit, dass ein elektromechanisches Stellglied in D1 offenbart ist.

- 15.4 D1 offenbart in Absatz [0044], dass der Anzeigearm 126 vom Steuersignal ("range signal") bewegt wird.
- 15.5 D1 offenbart in Absatz [0045], dass die Position des Anzeigearms 128 von der Linseeinstellung ("setting or focal position of the lens") abhängig ist.
- 15.6 Es scheint naheliegend eine Skalenscheibe hinter den Anzeigearmen 126, 128 zu Verwenden um die Größe der Bildschärfe anzudeuten.
- 15.7 Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.
16. Obwohl in der Beschreibung der aktuellen Anmeldung den Zusammenhang zwischen Soll- und Istwerten beschrieben wird, sind im Anspruch 1 keine entsprechende Merkmale ersichtlich.

ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4

17. Der Gegenstand der Ansprüche 2-4 ist gegenüber D3 auch naheliegend.

Anspruch 2: Da das Bildschärfe-Handrad in D3 mit dem elektromechanischen Stellglied (16-20) verbunden ist, wird die Bildschärfe kontinuierlich eingestellt.

Ansprüche 3,4: Es ist implizit, dass nach ausschalten der Autofokussiereinrichtung die Bildschärfe-Einstellung bis zum Drehen des Bildschärfe-Handrads beibehalten wird.

UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 5

18. Im Vergleich zu Anspruch 1 weist Anspruch 5 zusätzlich das Merkmal "ein Bildschärfe-Handrad, das Steuersignale zum manuellen Einstellen, Nachführen oder

Begrenzen des Einstellbereichs der Bildschärfe an die Antriebseinheit abgibt" auf.

Das Bildschärfe-Handrad (131) in D1 gibt solche Steuersignale ab. Daher beruht der Gegenstand des Anspruchs 5 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

19. Der Gegenstand der Variante des Anspruchs 5 ("oder") mit einem elektromechanischen Stellglied zum Einstellen oder Nachführen der am Bildschärfe-Handrad eingestellten Bildschärfe in Abhängigkeit von den von der Autofokussiereinrichtung abgegebenen Steuersignalen (d.h. das Bildschärfe-Handrad ist bewegbar), scheint neu und erfinderisch zu sein.
- 19.1 Die zitierte Dokumente geben dem Fachmann keinen Reiz das Bildschärfe-Handrad in D1 von der Autofokussiereinrichtung drehbar auszubilden.
- 19.2 Der Fachmann scheint auch keine Motivation zu haben die Kamera von D3 in der Art umzugestalten, dass das Bildschärfe-Handrad Steuersignale zum Drehen und Einstellen der Linsenfassung (2) erzeugt. Dann müsste er auch eine zusätzliche Antriebseinheit anstecken. Eine solche Änderung ist nicht naheliegend.

Obwohl das Bildschärfe-Handrad von D8 Steuersignale an eine Antriebseinheit abgibt, falls der Fachmann die Lehre von D3 und D8 kombinieren würde, da D3 das Prinzip des Nachführens des Bildschärfe-Handrads durch eine Autofokussiereinrichtung nicht beschreibt, scheint es sehr unwahrscheinlich, dass er das Bildschärfe-Handrad von D8 von einer Autofokussiereinrichtung einstellbar oder nachführbar ausbilden wurde.

ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 6-14,18-20

20. Der Gegenstand der abhängigen Ansprüche 6-14,18-20 ist gegenüber D1 auch naheliegend.

- 5 1. Verfahren zum Einstellen der Bildschärfe am Kameraobjektiv (2) einer Laufbildkamera (1) mit einer mit dem Kameraobjektiv (2) verbundenen Antriebseinheit (5), die in einem manuellen Fokussierbetrieb von einem Bildschärfe-Handrad (8, 8') einer Bedienungseinheit (7, 7'), die die eingestellte Bildschärfe an einer Skalenscheibe (9, 9') anzeigt, und in einem automatischen Fokussierbetrieb von einer Autofokussiereinrichtung (16) zum Messen der Entfernung eines Aufnahmeobjekts von der Laufbildkamera (1) und Abgabe von Steuersignalen an ein mit dem Bildschärfe-Handrad (8, 8') oder mit der Skalenscheibe (9, 9') der Bedienungseinheit (7, 7') verbundenes elektromechanisches Stellglied (18; 20 – 24) zum Einstellen oder Nachführen der am Bildschärfe-Handrad (8, 8') eingestellten oder an der Skalenscheibe (9, 9') angezeigten Bildschärfe in Abhängigkeit von der gemessenen Entfernung des Aufnahmeobjekts angesteuert wird.
- 15 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass während des automatischen Fokussierbetriebes die von der Autofokussiereinrichtung (16) abgegebenen Steuersignale die am Bildschärfe-Handrad (8, 8') eingestellten oder an der Skalenscheibe (9, 9') angezeigte Bildschärfe kontinuierlich oder in Intervallen einstellen oder nachführen.
- 20 3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Autofokussiereinrichtung (16) die Steuersignale bei Beendigung des automatischen Fokussierbetriebes an das Bildschärfe-Handrad (8, 8') oder an die Skalenscheibe (9, 9') abgibt.
- 25 4. Verfahren nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bildschärfe-Handrad (8, 8') oder die Skalenscheibe (9, 9') der Bedienungseinheit (7, 7') beim Umschalten vom automatischen auf den manuellen Fokussierbetrieb auf die von der Autofokussiereinrichtung (16) eingestellte Bildschärfe eingestellt wird und anschließend die Bildschärfe am Kameraobjektiv (2) mit dem Bildschärfe-Handrad (8, 8') der Bedienungseinheit (7, 7') eingestellt oder nachgeführt wird.
- 30 35

5. Vorrichtung zum Einstellen der Bildschärfe am Kameraobjektiv (2) einer Laufbildkamera (1) mittels einer mit dem Kameraobjektiv (2) verbundenen Antriebseinheit (5), mit einer Bedienungseinheit (7, 7'), die ein Bildschärfe-Handrad (8, 8'), das Steuersignale zum manuellen Einstellen, Nachführen oder Begrenzen des Einstellbereichs der Bildschärfe an die Antriebseinheit (5) abgibt, und eine Skalenscheibe (9, 9') zum Anzeigen der eingestellten Bildschärfe und/oder der Begrenzung des Einstellbereichs der Bildschärfe aufweist, mit einer Autofokussiereinrichtung (16) zum Messen der Entfernung eines Aufnahmeobjekts von der Laufbildkamera (1) und Abgabe von Steuersignalen an die Antriebseinheit (5) zur Steuerung der Bildschärfe in Abhängigkeit von der gemessenen Entfernung des Aufnahmeobjekts, und mit einem elektromechanischen Stellglied (18; 20 – 24) der Bedienungseinheit (7, 7') zum Einstellen oder Nachführen der am Bildschärfe-Handrad (8, 8') eingestellten oder an der Skalenscheibe (9, 9') angezeigten Bildschärfe in Abhängigkeit von den von der Autofokussiereinrichtung (16) abgegebenen Steuersignalen.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das elektromechanische Stellglied (18; 20 – 24) die Bildschärfe relativ zu einer Referenzposition am Bildschärfe-Handrad (8, 8') einstellt oder an der Skalenscheibe (9, 9') anzeigt.
7. Vorrichtung nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Antriebseinheit (5) über eine elektrische Leitungsverbindung (6) oder eine Funkverbindung im manuellen Fokussierbetrieb von der Bedienungseinheit (7, 7') und im automatischen Fokussierbetrieb von der Autofokussiereinrichtung (16) ansteuerbar ist, die im automatischen Fokussierbetrieb Steuersignale über elektrische Leitungsverbindungen (17, 6, 14) oder eine Funkverbindung sowohl an die Antriebseinheit (5) als auch an die Bedienungseinheit (7, 7') abgibt.
8. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche 5 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bildschärfe-Handrad (8) als Absolutgeber ausgebildet ist.

- 5 9. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche 5 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Skalenscheibe (9, 9') aus einer beschriftbaren Skalenscheibe besteht, deren Stellung relativ zu einer Referenzposition in Abhängigkeit von den von der Autofokussiereinrichtung (16) abgegebenen Steuersignalen veränderbar ist.
- 10 10. Vorrichtung nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Skalenscheibe (9, 9') mit Anschlägen (10, 11) zur Begrenzung des Bildschärfe-Einstellbereichs verbindbar ist, deren Position auf der Skalenscheibe (9, 9') in Abhängigkeit von den von der Autofokussiereinrichtung (16) abgegebenen Steuersignalen veränderbar ist.
- 15 11. Vorrichtung nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Skalenscheibe (9, 9') und/oder die Anschläge (10, 11) zur Begrenzung des Bildschärfe-Einstellbereichs über ein Differentialgetriebe ohne Verstellung der Eingabeeinrichtung (7, 7') verstellbar sind.
- 20 12. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche 5 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass das elektromechanische Stellglied (18; 20 – 24) aus einer in Abhängigkeit von den von der Autofokussiereinrichtung (16) abgegebenen Steuersignalen verstellbaren Motor-Getriebeanordnung (21, 22) besteht.
- 25 13. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche 5 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bildschärfe-Handrad (8, 8') und/oder die Skalenscheibe (9, 9') über einen Direktantrieb, insbesondere mittels eines Elektromotors oder eines Ultraschallmotors, in Abhängigkeit von den von der Autofokussiereinrichtung (16) abgegebenen Steuersignalen verstellbar ist bzw. sind.
- 30 14. Vorrichtung nach Anspruch 12 oder 13, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bildschärfe-Handrad (8, 8') und/oder die Skalenscheibe (9, 9') über eine Kupplung mit
- 35

der Motor-Getriebe-Anordnung oder mit dem Direktantrieb verbindbar ist bzw. sind.

- 5 15. Vorrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Bedienungs-
einheit aus einer manuellen Schärfenzieheinrichtung (Follow Focus, Außenschärfe
7') mit einem Bildschärfe-Handrad (8') und einer Skalenscheibe (9') mit Anschlä-
gen zur Begrenzung des Bildschärfe-Einstellbereichs besteht, dass an die manuel-
le Schärfenzieheinrichtung (7') ein im manuellen Fokussierbetrieb freischaltbarer
10 Elektromotor ansteckbar ist, und dass der Elektromotor im automatischen Fokus-
sierbetrieb von der Autofokussiereinrichtung (16) derart ansteuerbar ist, dass die
Stellung des Bildschärfe-Handrades (8') und/oder der Skalenscheibe (9') und/oder
der Anschläge zur Begrenzung des Bildschärfe-Einstellbereichs in Abhängigkeit
von der von der Autofokussiereinrichtung (16) abgegebenen Steuersignalen ver-
15 änderbar ist.
16. Vorrichtung nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Elektromotor
im manuellen Fokussierbetrieb elektrisch freischaltbar ist.
20
17. Vorrichtung nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Elektromotor
im manuellen Fokussierbetrieb mittels einer ausrückbaren Kupplung freischaltbar
ist.
25
18. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche 5 bis 17, **da-
durch gekennzeichnet**, dass die Bedienungseinheit (7, 7') über einen Positions-
geber (24) mit einem Mikroprozessor (20) verbunden ist, der über einen Verstell-
30 motor (21) und ein Getriebe (22) die Eingabe- und/oder Anzeigeeinrichtung (8, 9)
der Bedienungseinheit (7, 7') in Abhängigkeit von den von der Autofokussierein-
richtung (16) abgegebenen Steuersignalen verstellt und dass ein Autofokus-
Tastschalter (26) oder Autofokus-Schalter zum Initiieren des automatischen oder
manuellen Fokussierbetriebes mit einem Eingang des Mikroprozessors (20) ver-
35 bunden ist.

- 5 19. Vorrichtung nach Anspruch 18, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Autofokus-Tastschalter (26) eine Übernahme des bzw. der von der Autofokussiereinrichtung (16) an die mit dem Kameraobjektiv (2) verbundene Antriebseinheit (5) abgegebenen Bildschärfe-Sollwertes bzw. Bildschärfe-Sollwerte an die Bedienungseinheit (7, 7') auslöst.
- 10 20. Vorrichtung nach Anspruch 18, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Autofokus-Schalter (26) in einer ersten Stellung den automatischen Fokussierbetrieb und in einer zweiten Stellung den manuellen Fokussierbetrieb aktiviert und dass in der ersten Stellung des Autofokus-Schalters und/oder bei der Umschaltung des Autofokus-Schalters von der ersten in die zweite Stellung die Bedienungseinheit (7, 7') mit den Steuersignalen der Autofokussiereinrichtung (16) beaufschlagt wird.

15